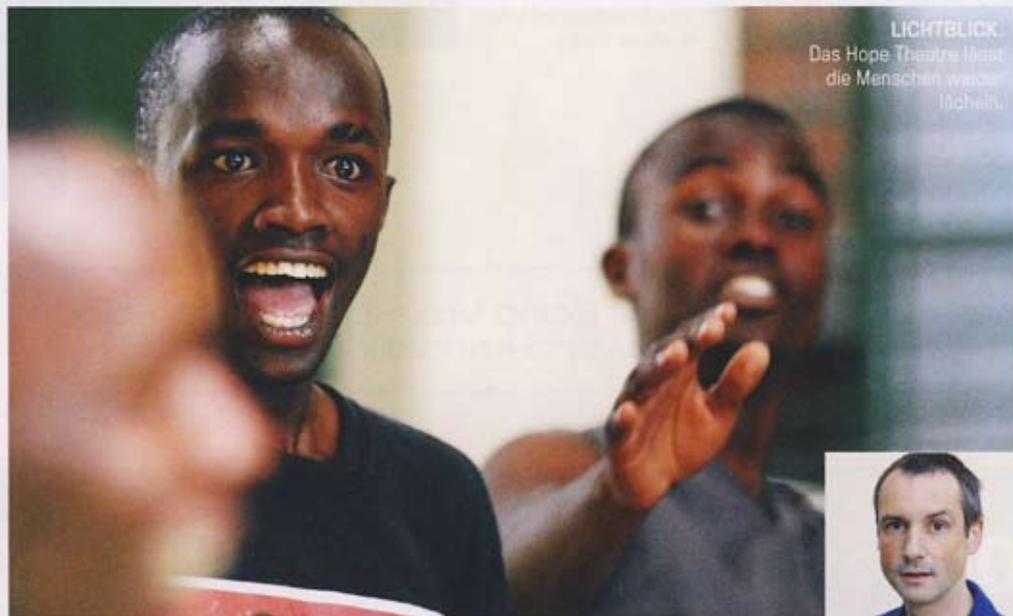


VIXTOR THE GROOMER!

DER COOLSTE ONLINE-SHOP

MENSCHEN

REDAKTION: BARBARA GINZINGER



LICHTBLICK:
Das Hope Theatre lässt
die Menschen wieder
lächeln.



DER HOFFNUNGSTRÄGER

Stephan Bruckmeier macht Theater, wo man es am wenigsten erwartet: Mitten in den Slums von Nairobi.

„Der berührendste Moment war, als diese Kinder, die eigentlich Hände nur vom Prügeln kennen und davon, sich ihr Essen aus dem Müll zu fi-

schen, da oben auf der Bühne standen und Applaus bekommen haben“, erzählt Stephan Bruckmeier, dem es Dank der Unterstützung der Caritas ge-

lang, sein „Hope Theatre“ auf Schiene zu bringen. Eine Kerntruppe von 30 Schauspielern, unterstützt von bis zu 300 Kindern, findet hier Thea-

tertraining, Selbstwertgefühl und eine warme Mahlzeit am Tag. Im Mittelpunkt steht die Kontinuität der Arbeit. Die Theatergasse mag nicht viel sein, aber sie hilft, zwei Bananen zu kaufen, wovon wiederum der Bananenhändler lebt und die ökonomische Strukturen im Slum gestärkt werden. Gleichzeitig geht es um die Aufarbeitung der eigenen Geschichte: In Bruckmeiers Truppe spielen Jugendliche miteinander, deren Eltern sich im letzten Bürgerkrieg gegenseitig ermordet haben. Das zu thematisieren und zu einem reflektierteren Umgang mit der Vergangenheit zu kommen, stellt in Nairobi gerade die Weichen für die Zukunft. ◀

Spendenkonto:
Raiffeisenlandesbank Kärnten
Kontonummer: 1003508
Bankleitzahl: 39000
Kennwort: Hope-Theatre

Das komplette Interview können Sie online lesen.
Unter www.wienerpost.at/2010/05/nairobi

WÄNDERTUMS-EXHIBITION
stellung bei „Lebt und arbeitet in Wien“ in der Kunsthalle zu sehen.

